



Propstei Rhein-Main (Hessen)

Dekanat Hochtaunus

Evangelische Kindertagesstätte unterm Regenbogen

Dreieichstraße 20
61381 Friedrichsdorf-Köppern
Leitung: Sabine Kersting

Erstbegutachtung

Anzahl der Kinder: 87
Alter der Kinder: 1 Jahre bis Schuleintritt
Anzahl der Gruppen: 5 (zwei Bereiche U3-4 Jahre und 4-6 Jahre)
Anzahl Mitarbeitende: 15
Homepage: <https://www.kitakoeppern.de/>

Träger

Evangelische Kirchengemeinde Köppern

Dreieichstr. 20
61381 Friedrichsdorf

Trägervertretung:

Kirchengemeinde: Susanne Schniedewind und Karl-Heinz Keth

Homepage: <https://ev-kirche-koeppern.de/>

Kurzinformation:

Erhält zum **ersten Mal** das Ev. Gütesiegel

Gegründet 1973

Leitbild: „Die Leitlinien vermitteln den Eltern, Kindern und der Öffentlichkeit die Ziele und Werte der pädagogischen Einrichtung und orientiert sich an den Leitlinien der EKHN. ... Die Kinder erleben durch die beschriebenen Kriterien im alltäglichen Miteinander mit den Mitarbeitenden: Offenheit, Heterogenität, Vielfalt, Ehrlichkeit, Flexibilität und Einzigartigkeit. Durch die Akzeptanz dieser Kriterien erleben die Kinder einen positiven Aufbau der Beziehung zwischen den Mitarbeitenden, ihrer Familie und sich selbst.“ (Zitat aus Gutachten)

Zitate aus dem Gutachten:

Drei sehr große Schwerpunkte des Hauses sind: die sogenannte „ungestörte Spielzeit“; Marte Meo und der gut gelebte Alltag. In der „ungestörten Spielzeit“ dürfen die Kinder sich ihre Interessen und Entwicklungsschwerpunkte selbst setzen und werden durch die Mitarbeitenden begleitet.



Im Interview wurde immer wieder deutlich, dass die Leitung für die Mitarbeitende eine sehr wichtige Funktion einnimmt. „Sie ist unser sicherer Hafen“, wurde durch eine Mitarbeitende im Interview bestätigt.

Die Mitarbeitenden legen großen Wert auf einen respektvollen und achtsamen Umgang miteinander. Am Vor-Ort-Besuch wurde deutlich, dass der Verhaltenskodex gemeinsam erarbeitet wurde. Immer wieder wurde ersichtlich, wie kommunikativ die Mitarbeitenden sind und wie reflektiert, partizipativ, achtsam und wohlwollend ihre Haltung zu den Kindern und Familien ist. In den Gesprächen wurde erkennbar, wie wichtig den Mitarbeitenden ihre Arbeit mit den Kindern ist.

Die Themen Sprache, Partizipation und bedürfnisorientierte Begleitung ziehen sich wie ein roter Faden durch viele Erzählungen in den Interviews. In den Interviews wurde ebenfalls offensichtlich, wie strukturiert, geplant und reflektiert die pädagogischen Mitarbeitenden ihre Arbeit angehen.